

St. Barbara aktuell

Informationen aus dem Haus St. Barbara



Oktober • November • Dezember 2022



caritas
STUTTGART

Inhalt

- 2 Vorwort Herr Stolz-Hoppmann
- 3 Unser Haus St. Barbara
Unser offenes Seniorenprogramm
- 4 Aus dem Haus St. Barbara
- 8 Blick in den Caritasverband
- 10 Angebote
- 11 Seelsorge
- 12 Informationen
- 13 Gedenken an Verstorbene
Dienstleistung in unserem Haus
- 14 Herbstquiz
- 15 Ansprechpartner*innen im Haus
- 16 Anfahrt
Impressum



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser unserer Hauszeitung,

nun beginnt der goldene Herbst und wir müssen dem Sommer auf Wiedersehen sagen. Damit kommt nun auch die Zeit, in der wir es uns drinnen gemütlich machen und den Blick nach innen richten. Der Winter rückt näher und wenn die Adventszeit beginnt, wird das Haus wieder langsam weihnachtlich dekoriert.

Unser neues Farbkonzept ist nun fast fertig umgesetzt und die Hausgemeinschaften und Flure erstrahlen in neuen Farben. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Sonja Greaff-Schimmelpfennig vom „pigmentatelier greaff-schimmelpfennig“ die uns hier fachlich sehr gut beraten und unterstützt hat.

Vor fast zwei Jahren haben wir genau an dieser Stelle informiert, dass wir uns sehr glücklich schätzen, dass wir Frau Nora Barth wieder als Hauswirtschaftsleitung in Elternzeitvertretung für das Haus St. Barbara gefunden haben. Frau Barth wurde ihrer Aufgabe mehr als gerecht hier im Haus, fast als wäre sie nie weg gewesen. Sie wird uns Ende Oktober verlassen, bestimmt werden wir sie aber an der ein oder anderen Stelle wiedersehen, sie wird uns unter anderem übergeordnet im Bereich Altenhilfe als Hygienebeauftragte und Ausbildungskoordinatorin in der Hauswirtschaft erhalten bleiben. Im Namen aller Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen möchte ich mich bei ihr für ihr herausragendes Engagement hier im Haus St. Barbara bedanken. Wir wünschen ihr für ihre neue Tätigkeit alles Gute und Gottes Segen. Gleichzeitig freue ich mich Frau Serena Calasso-Loupos nun nach der Elternzeit wieder im Haus willkommen zu heißen!

Ihr
René Stolz-Hoppmann

Unser Haus St. Barbara

Unser Haus St. Barbara

Seit 2010 verwirklichen wir - in Kooperation mit dem Siedlungswerk Stuttgart - ein modernes Wohnkonzept für Seniorinnen und Senioren.

Das zentral im Stadtteil Möhringen gelegene Haus St. Barbara soll älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben im Alter und ein neues Zuhause ermöglichen.

Im Haus St. Barbara leben wir im sogenannten Hausgemeinschaftsmodell. Das Leben findet in kleinen Gemeinschaften statt. In der Tradition der christlichen Nächstenliebe vereinen wir in unserem Haus ein wertschätzendes Miteinander.

Wir bieten Ihnen zahlreiche Angebote von stationärer Pflege bis hin zu einem offenen Unterhaltungsprogramm für Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung an.

Unsere Angebote:

- Betreutes Wohnen
- Betreute Senioren-Wohngruppe
- Offenes Seniorenprogramm
- Seelsorgerliche Begleitung
- Dienstleistungen vor Ort: Physiotherapie, Fußpflege, Friseur etc.

Wir helfen Ihnen gerne herauszufinden, welches Angebot für Sie das Richtige ist.

Seien Sie herzlich willkommen!

Unser offenes Seniorenprogramm

Herzlich willkommen zum Offenen Seniorenprogramm im Haus St. Barbara heißen wir Senioren und Seniorinnen aus der Umgebung.

In einem abwechslungsreichen Programm kommt neben Vorträgen, Gedächtnisstraining, Spielenachmittagen auch die Bewegung, z.B. beim Tanzen im Sitzen, nicht zu kurz.



Termin und Ort: jeweils Mittwochs um 15.00 Uhr, im Haus St. Barbara, Barbara Saal (1.OG), Probststr. 39, 70567 Stuttgart

Weitere Informationen, sowie die aktuellen Themen, entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern oder auch dem Wegbegleiter der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig und St. Ulrich. Ebenfalls einzusehen ist das Programm im Internet auf der Seite des Caritasverbandes im Downloadbereich des Hauses St. Barbara bzw. unter Begegnungsstätten und Freizeitangebote.

Frau Gerda Ponnath, Tel. 0711/210 69 22
E-Mail: g.ponnath@caritas-stuttgart.de

Aus dem Haus St. Barbara

Eine willkommene Abkühlung

Der Sommer zieht nun von dannen und ein heißer Sommer war es diesmal!

Einer der vier wärmsten seit Messbeginn. Die Meteorologen kamen auf rund 817 Sonnenstunden. Der bisherige Rekord sei im Sommer 2003 mit bundesweit 793,3 Stunden gewesen.

Willkommene Abhilfe für Bewohner*innen und Mitarbeiter*inne schuf mitunter ein gutes Eis.



Das gemeinsame genießen der leckeren Eissorten war definitiv das Highlight so mancher Nachmittage.



Und nun, da der Sommer am 30. Oktober offiziell ein Ende hat, können wir uns mental bereits auf die weihnachtlichen Leckereien einstimmen. Denn gibt es etwas Besseres als sich mit Lebkuchen, Zimtsternen und heißer Schokolade auf die besinnliche Zeit des Jahres zu freuen?



Verabschiedung Nora Barth



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe An- und Zugehörige,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Zeit vergeht rasend schnell!
Seit April 2021 bin ich nun zurück im Haus
St. Barbara und habe die Schwanger-
schaftsvertretung für Frau Calasso-Loupos
übernommen.

Ich gehe mit einem lachenden und einem
weinenden Auge, denn ich werde das Haus
St. Barbara vermissen aber mich erwarten
auch neue und spannende Herausforderun-
gen im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Ab dem 01. November 2022 werde ich häu-
serübergreifend als Hygienebeauftragte und
Ausbildungskoordinatorin im Bereich Haus-
wirtschaft tätig sein.

Ich freue mich daher auf ein Wiedersehen
mit Ihnen.

Herzliche Grüße
Nora Barth

Einladung zum Gedenkgottesdienst

*Menschen, die wir in unser Herz geschlos-
sen haben sind wie Licht in den dunkelsten
Zeiten eines Lebens. Wenn sie von uns ge-
hen ist der Schmerz groß, doch in unserer
Erinnerung haben sie ihren Platz eingenom-
men. Dies kann uns niemand nehmen.*



**Liebe Bewohner*innen,
liebe An- und Zugehörige,**

hiermit möchten wir Sie recht herzlich zum
Gedenkgottesdienst für alle im Haus St. Bar-
bara verstorbenen Bewohnerinnen und Be-
wohner einladen.

Der Gedenkgottesdienst findet am
Donnerstag, den 10.11.2022, um 16.30 Uhr
im Haus St. Barbara im St. Barbara Saal
(1.OG) statt.

Aus dem Haus St. Barbara

Projekt „Leuchttürme der Pflege“

Ein angemessener Umgang mit Diversität und Sensibilität gegenüber kulturellen Prägnungen gewinnt immer weiter an Bedeutung. Dies gilt zum Beispiel in Hinblick auf die Anwerbung neuer Pflegekräfte aus Drittstaaten und die Verhinderung von Fluktuation.

Doch was bedeutet das Konkret für unsere Einrichtung? Hierzu kann uns Frau Nigro, stellvertretende Heimleitung des Hauses St. Barbara, als Teil des Projekts berichten.

Frau Nigro, Sie waren Teil des Projekts. Wie soll die Umsetzung in den Einrichtungen konkret aussehen?

„Die Umsetzung wird so sein, dass das Konzept zunächst nur im Barbara eingeführt wird. Im St.Monika kam es auch schon zum Einsatz als Probe. Der Schwerpunkt liegt nicht mehr nur im fachlichen sondern auch im sozialen Aspekt. Dies zeigt sich besonders durch das Buddyssystem, dies bedeutet dass jeder neue Mitarbeiter zu Beginn einen „Buddy“ zugeordnet bekommt. Dieser wird ihn dann in seiner ganzen Einstiegsphase begleiten, aber nicht im fachlichen Sinne sondern im sozialen. Hierzu werden durch die Leitung Termine zum Austausch geplant, in denen es um das Wohlbefinden des neuen Mitarbeiters geht, wie gut er sich im Team eingelebt hat, was ihm noch Schwierigkeiten bereitet etc. Bei der Erarbeitung des Konzeptes hatten wir als Schwerpunkt Mitarbeiter aus dem Ausland im Blick. Für diese gestaltet sich eine Einarbeitung häufig schwieriger weil auch einfach sprachliche

sowie kulturelle Aspekte den ganzen Prozess erschweren. Das neue Konzept zielt aber darauf ab genau diese Punkte mit abzudecken und dem neuen Mitarbeiter das „ankommen“ zu erleichtern.“

Was tun wir bereits um dem Thema gerecht zu werden und was hat noch Verbesserungspotential?

„Bei der Ist-Analyse ist aufgefallen, dass wir bereits vieles schon intuitiv tun. Vor allem was das Onboarding betraf. Nun wurde unser intuitives Handeln noch konzeptionell niedergeschrieben. Wir erhoffen uns auch, dass durch die Einführung des Konzepts den Stammmitarbeitern aufgezeigt wird wie wichtig dieses Thema ist und dass alle an der Einarbeitung beteiligt sein müssen. Nur so schafft man ein homogenes Team das zusammenarbeiten kann und zueinander finden kann.“

Wo liegt in Ihren Augen die Zukunft und was kann uns zum Thema Diversität noch erwarten?

„Die Zukunft wird so sein, dass wir immer mehr Diversität haben werden, vor allem was Kultur und Herkunft angeht. Deshalb war es uns auch so wichtig dieses Konzept zu schreiben, um vorbereitet zu sein auf das was kommt und auch alle abholen zu können. Die Diversität zeigt sich auch in unseren Bewohnern und es kann nur von Vorteil sein wenn wir uns dieser in allen Bereichen bewusst sind und vor allem auch den Raum geben sich zu entfalten. Denn nur so können wir uns weiterentwickeln und die positiven Seiten dieser Entwicklung nutzen.“

Das bewusst machen dieser Diversität und das sie gut und wichtig ist fördert nur uns als Team und macht die Zusammenarbeit schöner und leichter.“

In dem Sinne, freuen wir uns auf eine Zukunft, in der noch mehr Menschen verschiedenster Kulturen in unserem Haus zusammentreffen.

Quelle: Projektaufakt: "Leuchttürme der Pflege" (caritas-stuttgart.de)

Aktion „Besuch vor der Tür“

Unsere Belastungsgrenze ist erreicht!

Am Donnerstag, 8. September stimmte der Bundestag über das geänderte Infektionsschutzgesetz ab, uns und andere Träger von Pflegeeinrichtungen durch mehr Bürokratie und fehlende Refinanzierung von Corona-Schutzmaßnahmen belastet.

Unter dem Motto: „Infektionsschutz geht uns alle an und ist **nicht allein** Aufgabe der Pflege“, sind wir am Mittwoch dem 07. September 2022 aktiv geworden.



Vor den Pforten des Hauses St. Barbara, informierten wir über die aktuelle Situation in der Pflege und was sich verändern soll.

Hierbei trafen wir auf großes Verständnis und Zustimmung sowohl von Bewohnerinnen und Bewohnern als auch von deren Angehörigen.



Als weitere Maßnahme gegen die Überlastung der im Bereich Pflege, wenden sich die Einrichtungsleiterinnen und -leiter der mehr als 20 Häuser der Caritas Wohnen und Pflege gGmbH mit einem offenen Brief an die Politik.

Sowohl die Aufklärungsaktion „Besuch vor der Tür“, als auch der offene Brief sind Teil einer bundesweiten Aktion, initiiert vom Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland (VKAD), mit der Botschaft:

„Ein Abschotten der Pflegeeinrichtungen kann nicht die Lösung sein.“

Quelle: Aktionstag „Infektionsschutz geht uns alle an und ist nicht allein Aufgabe der Pflege“ | Intranet (cvsportal.de)

Blick in den Caritasverband Stuttgart

Besinnungstage für die Mitarbeitenden im Bereich Altenhilfe

„Draußen ist Freiheit...“ mit diesem Gedanken haben sich MitarbeiterInnen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Altenhilfe auf den Weg gemacht. Und es hat so gut getan nach der langen Zeit der Pandemie wieder einmal miteinander unterwegs zu sein und voneinander zu erfahren. Immer wieder gab es Anregungen und Impulse, die uns ins Gespräch vertieft haben.



Durch Wiesen und über Felder, bergauf, bergab haben wir einander zugehört, miteinander gelacht und einfach den Tag unter freiem Himmel in vollen Zügen genossen. So konnten wir Kraft schöpfen und auftanken, damit die Akkus wieder gefüllt sind für alles, was kommen will. Und ein bisschen von „der Freiheit unter dem blauen Himmel“ bringen wir natürlich mit ins Haus und verschenken ein wenig von unseren gesammelten Sonnenstrahlen und Düften und Farben. „Es ist schön, dass so ein Tag für MitarbeiterInnen möglich ist“



Vorstellung Frau Eva-Marina Wunsch



Liebe BewohnerInnen und MieterInnen,

schön, dass ich mich bei Ihnen vorstellen darf. Mein Name ist Eva-Marina Wunsch, ich bin 37 Jahre alt, lebe und arbeite seit 2014 im wunderbaren Stuttgart. Geboren bin ich im Schwarzwald und aufgewachsen in Heidenheim an der Brenz. Seit 2008 bin ich beruflich als Diplom-Sozialpädagogin tätig und freue mich sehr, seit Juli diesen Jahres bei der Caritas Stuttgart für das Betreute Wohnen und das Wohnen mit Service zu arbeiten.

Neben meinem Hauptberuf bin ich ebenfalls als Fitnesstrainerin und Life Coach unterwegs. Generell macht mir die Arbeit für und mit Menschen sehr viel Freude und ich kann mir nichts anderes vorstellen. Auch in meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs, ob mit dem Fahrrad, Inlinern, oder zu Fuß. Das Reisen in nahe und auch ferne Länder möchte ich ebenfalls nicht missen und genieße, dass es aktuell wieder möglich ist. Gespannt und neugierig bin ich auf meine neuen Tätigkeitsfelder und ich freue mich sehr, Sie hoffentlich auch persönlich kennen zu lernen. Bleiben Sie gesund!

Ihre Eva-Marina Wunsch

Haus Magdalena in Wangen eingeweiht und vollbelegt



Am 22. Juli 2022 fand die offizielle Einweihung im Haus Magdalena in Stuttgart Wangen im Rahmen eines Sommerfestes statt. Gemeinsam mit der Caritas Stiftung Stuttgart sowie der Dr. Klaus Lang Stiftung entstanden dort 14 Wohnungen im Rahmen von Betreutem Wohnen für SeniorInnen. Mit der Inbetriebnahme im Februar 2022 waren bereits 11 der 14 Wohnungen belegt. Passend zur Einweihung im Juli wurden alle 14 Wohnungen vermietet: 13 Wohnungen durch den Bereich Altenhilfe und eine Wohnung frei vermietet.

Die 13 Wohnungen im Haus Magdalena werden durch Mittel des Landes Baden-Württemberg gefördert, wodurch sozialer Wohnraum für SeniorInnen in Wangen entstanden ist. Preiswerten Wohnraum zu schaffen war dem Stifter Herr Dr. Lang ein großes Anliegen. Am Sommer- und Einweihungsfest wurde deutlich, welchen Beitrag die Caritas Stiftung Stuttgart, die Dr. Klaus Lang Stiftung und der Caritasverband für Stuttgart e.V. mit diesem Wohnprojekt geleistet haben: Man sieht es in den Gesichtern der neuen Mieter und Mieterinnen, wie froh und glücklich diese sind, dass sie die Möglichkeit bekommen haben, in eine neue und vor allem bezahlbare Wohnung in Stuttgart-Wangen einzuziehen.

Die Belegung und Inbetriebnahme der Wohnungen in Pandemiezeiten ist eine große Herausforderung. Aus diesem Grund bedankt sich der Bereich Altenhilfe bei allen die zum Gelingen beigetragen haben!

Vorstellung Frau Sandra Zweigle



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Sandra Zweigle und ich möchte mich Ihnen als neue Pflegedienstleitung im Haus St. Ulrich vorstellen. Begonnen habe ich im Haus St. Ulrich als Pflegefachkraft und machte dann die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung und war jahrelang als Wohnbereichsleitung hier im Haus St. Ulrich tätig. 2017 habe ich die Stelle zur Qualitätsbeauftragten übernommen und habe eine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung sowie zur Qualitätsbeauftragten absolviert.

Für Ihre Anliegen habe ich immer ein offenes Ohr. Ich freue mich auf ein gemeinsames miteinander.

Herzliche Grüße

Sandra Zweigle

Angebote im Haus St. Barbara

Montags

10.00 Uhr	Kleingruppe in der Wohnküche (Einzelangebot)
9.30 Uhr	Maks- Gruppe mit Frau Kölling (OG-West)
16.00 Uhr	Gesprächskreis (siehe Wochenplan)

Dienstags

10.00 Uhr	Kraft- und Balancetraining (1. OG/ St. Barbara Saal)
16.00 Uhr	Spielenachmittag (1. OG/ St. Barbara Saal)
19.00 Uhr	Nachtcafé (Wohnküche 1. OG)

Mittwochs

10.00 Uhr	Kreatives Gestalten (siehe Wochenplan)
15.00 Uhr	Seniorenprogramm mit Frau Ponnath (1. OG/ St. Barbara Saal)
15.45 Uhr	Kochen und Backen nach Großmutter's Rezepten
16.00 Uhr	Bunter Nachmittag (OG-West)

Donnerstags

Vormittags	Kunsttherapie mit Frau Vohl, M.A. (Einzelangebot)
10.00 Uhr	Gedächtnistraining (EG-West)
16.00 Uhr	Kath./Ev. Gottesdienst (siehe Aushang im Aufzug)

Freitags

10.00 Uhr	Gymnastik (1. OG/ St. Barbara Saal)
16.00 Uhr	Musiknachmittag im Barbara Saal

Termine finden vorbehaltlich der Infektionslage statt

Zusätzlich finden für Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht an den Gruppen teilnehmen können oder möchten, verschieden Einzelangebote statt.

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner!

Hinweis: Aktuelle Änderungen sowie zusätzliche Angebote entnehmen Sie bitte den in den Wohnküchen und im Aufzug ausgehängten Wochenplänen.

Vielen Dank!

Auf Wunsch erhalten Sie gerne ein persönliches Exemplar des aktuellen Wochenplans.

Dämmerung, Licht und Schatten

„Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.“ - aus Afrika



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,

dieses Sprichwort fiel mir ein als ich kürzlich vor einem Sonnenblumenfeld stand – auf eindruckliche Weise wenden sich die Sonnenblumen stets der Sonne zu. Verschiedene Gedanken lassen sich damit verbinden – der Blick in die Sonne kann als Schauen ins Licht betrachtet werden, als Blick nach vorn.

Die Schatten, oft verbunden mit Dunkelheit und Vergangenheit, liegen dann dahinter. Im Gegensatz zur Sonnenblume können wir nicht den ganzen Tag in das Licht der Sonne schauen, das wäre zu grell und zu viel des Guten, es würde unseren Augen schaden – insbesondere wenn wir an den heißen Sommer in diesem Jahr denken, in dem **wir** für jeden Schatten dankbar waren. Uns dämmert's: Licht und Schatten gehören zusammen, wir brauchen beides.

Gerade in diesen Tagen wenn sich der Sommer langsam verabschiedet und sich der Herbst mit leuchtenden Farben einerseits und Nebel andererseits ankündigt, lässt sich das Spiel von Licht und Dunkelheit besonders wahrnehmen – die Tage werden kürzer, die Nächte länger.

Das geschieht nicht von einem Tag auf den anderen, sondern in kleinen Schritten. Die Übergänge im Jahr lassen sich auch auf den Tag beziehen: als Sonnenaufgang wenn der Tag beginnt und als Sonnenuntergang wenn der Tag endet und die Nacht beginnt. Wir erleben tagtäglich Übergänge – auf das Tageslicht bezogen sprechen wir von Dämmerung. Alltäglich und doch besonders – wie am Tag, so im ganzen Leben. Ich wünsche Ihnen einen farbenprächtigen Herbst und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Es grüßt Sie herzlich

Miriam Stillerich

Informationen aus dem Haus St. Barbara

Feste Termine

Termine der Gottesdienste/ HI. Messen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörigen und Gäste,

Donnerstags finden im Haus St. Barbara Gottesdienste statt. Die Termine und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang im Aufzug.

Gesprächskreis für Pflegende Angehörige

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zum Gesprächskreis für pflegende Angehörige einladen.

Unser Gesprächskreis bietet Ihnen:

- Erfahrungsaustausch in angenehmer Atmosphäre mit Menschen in ähnlicher Lebenssituation
- Die Gelegenheit zum Auftanken von Kräften für den Alltag
- Informationen und Beratung zu Pflege-themen, Krankheitsbildern sowie
- Hilfen und Entlastungsmöglichkeiten

Wir treffen uns einmal pro Monat mittwochs im St. Barbara Saal ab 14.30 Uhr (1.OG), in der Probststr. 39, 70567 Stuttgart

Wenn Sie Fragen haben, sich für unsere Gesprächsgruppe interessieren oder ein Einzelgespräch wünschen, freue ich mich auf Ihren Anruf.

Frau Gerda Ponnath,
Tel. 0711 / 210 69 22
E-Mail: g.ponnath@caritas-stuttgart.de

Offene Angebote

Öffentliche Heimführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchten wir Sie recht herzlich zur öffentlichen Hausführung um 15.00 Uhr im Haus St. Barbara einladen.

Die Termine sind:

20.10.2022
17.11.2022
15.12.2022

Termine finden vorbehaltlich der Infektionslage statt

Treffpunkt ist das Foyer (Büros im EG)

- max. 5 Teilnehmer/innen
- Anmeldung erforderlich
- unter Berücksichtigung der 3G-Regelung
- FFP-2 Masken Pflicht im Haus
- Besichtigung des betreuten Wohnens ist leider nicht möglich

Anmeldung unter 0711/ 7050-555

Bei allen Fragen und Anliegen rund um das Thema "Leben im Alter", finden Sie bei uns freundliche und kompetente Beratung

Unser Angebot umfasst:

- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Betreute Seniorenwohngruppen

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter:
Telefon 0711/ 7050-555
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-stuttgart.de



Menschen, die wir in unser Herz geschlossen haben sind wie Licht in den dunkelsten Zeiten eines Lebens. Wenn sie von uns gehen ist der Schmerz groß, doch in unserer Erinnerung haben sie ihren Platz eingenommen. Dies kann uns niemand nehmen.

Wir gedenken all unseren verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern des Haus St. Barbara

Bitte beachten Sie unsere Einladung zum Gedenkgottesdienst auf Seite 5.

Friseur

Frau Birgit Heimerdinger
Jeden Freitag ab 13 Uhr
Termine nach Terminplan im EG

Mobile Fußpflege

Frau Gogesch immer Freitags
Telefon: 0172/9490123

Podologische Fußpflege

Mit Rezept, auch für Diabetiker
Termine nach Vereinbarung

Physiotherapie

Praxis Physio Aktive
Frau Kaulbert- Kosiol
Termin nach Vereinbarung

Logopädische Praxis

Frau Elke Luber
Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0711 12362692

Ergotherapie

Termine nach Vereinbarung oder Sprechen
Sie das Pflegepersonal an

Kooperation mit Arztpraxen

Zahnärztliche Generationspraxis

Dr. Siebert- Steeb
Telefon: 0711 51887004

Urologische Praxis

Praxis Dr.med. Gnann / Dr. Liske
Telefon: 0711 710708

Neurologische Praxis

Dr. med. Schaupp
Telefon: 0711/712756

Hilfsmittelversorgung

Sanitätshaus Glotz
0711/2482056

Herbstquiz

Das Quiz rund um die Kastanie



1. Wie sehen die Blätter der Rosskastanie aus?

- 1) rund und glatt
- 2) Fingerartig gefiedert

2. Wie färbt sich das Kastanienlaub im Herbst?

- 1) rot
- 2) gelb
- 3) es bleibt grün

3. Man bezeichnet Esskastanien auch als...

- 1) Maroni
- 2) Maccheroni
- 3) Makronen

4. Welche Form haben die Blüten der Rosskastanie?

- 1) einer Kerze
- 2) eines Balls
- 3) einer Traube

5. Wo werden Kastanien gepflanzt?

- 1) Balkonkästen
- 2) Gemüsegärten
- 3) an Alleen

6. Wie groß sind Kastanien meist?

- 1) 1-2 cm
- 2) 2-7 cm
- 3) 8-12 cm

Lösungen

1. 2) 2. 2) 3. 1) 4. 1) 5. 3) 6. 2)

Ansprechpartner/innen im Haus

Hausleitung

René Stolz-Hoppmann
Tel. 0711/ 761640-400
r.stolz-hoppmann@caritas-stuttgart.de

Stellv. Pfleg. Hausleitung

Filomena Nigro
Tel. 0711/ 761640-440
f.nigro@caritas-stuttgart.de

Hauswirtschaftsleitung

Serena Calasso
Tel. 0711/761640-444
s.calasso@caritas-stuttgart.de

Verwaltung

Jacqueline Seidel
Tel: 0711/ 761640-300
j.seidel@caritas-stuttgart.de

Haustechnik

Sergej Schiz
Tel: 0711/ 761640-500
s.schiz@caritas-stuttgart.de

Zentrale Aufnahme und Beratung

Tel: 0711/7050-555
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-stuttgart.de

Gesamtleitung Hauswirtschaft

Evelin Rhattas
Tel.0711/ 203038-83
e.rhattas@caritas-stuttgart.de

Betreutes Wohnen

Gerda Ponnath
Tel: 0711/ 21069-22
g.ponnath@caritas-stuttgart.de

Bewohnerfürsprecher*innen

Daniela Stooß
Sieglinde Jekel
Frank Bantle

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Spende helfen Sie den Menschen im Haus St. Barbara: den Bewohnerinnen und Bewohnern. Durch Ihre Hilfe können wir neue innovative Projekte und Angebote im Haus durchführen.

Danke für Ihre Spende!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Caritasverband für Stuttgart e.V.

IBAN

D E 4 4 7 5 0 9 0 3 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E F 1 M O 5

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

S T B A

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE



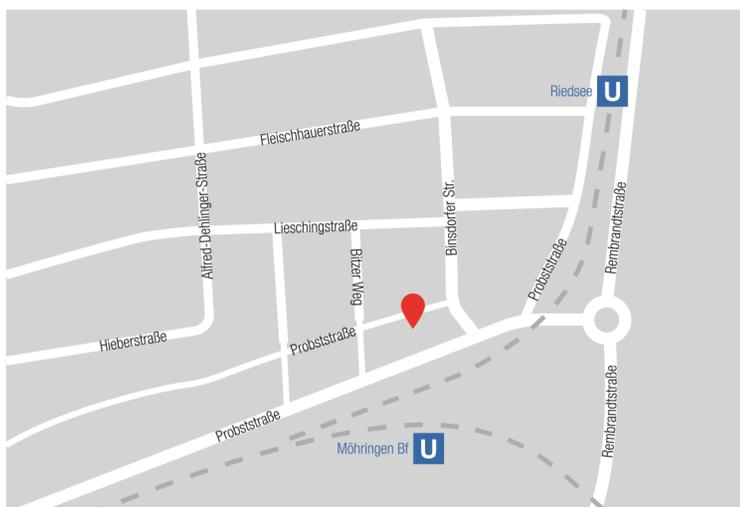
Anfahrt

So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

U3, U5, U6, U8 oder U12 bis zur Haltestelle Möhringen Bahnhof, eine Minute Fußweg bis zum Haus St. Barbara

Mit dem Auto:

Von Stuttgart Mitte kommend B27 bis Rubenstraße nehmen, danach Heinestraße, Laustraße und Rembrandtstraße bis Probststraße nehmen



Impressum

Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.
 Altenhilfe
 St. Barbara
 Probststraße 39
 70567 Stuttgart
 Telefon 0711 761640-400
 Telefax 0711 761640-21
 st.barbara@caritas-stuttgart.de

www.caritas-stuttgart.de

Redaktion

Jacqueline Seidel
 René Stolz-Hoppmann

Autoren

Jacqueline Seidel
 René Stolz-Hoppmann
 Uta Metzdorf
 Miriam Stillerich
 Eva-Marina Wunsch
 Sandra Zweigle
 Martina Kleisz
 Judith Kurz
 Nora Barth
 Filomena Nigro

Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V.
 Jacqueline Seidel
 René Stolz-Hoppmann
 Miriam Stillerich
<https://pixabay.com/>
<https://www.pexels.com/>